



Ereignisse

Alarmierung / Alarmierungsmittel

Auf der Baustelle der Nationalstrasse existieren keine Alarmierungseinrichtungen. Für die Alarmierung der Baustelle ist der Einsatzleiter Baustelle (EL) des jeweiligen Auftragnehmers verantwortlich.

Verhalten beim Ereignis (Alarm)

Bei Ereignissen auf der Baustelle der Nationalstrasse N08 handelt der Einsatzleiter Baustelle und das Baustellenpersonal der Auftragnehmer nach den Vorgaben der Notfallkarte. Der Baubetrieb ist umgehend einzustellen.

Die Notfallspur im Baustellenbereich (B = 3.3 m, H = 4.0 m) ist innerhalb von 15 Min. nach der Alarmierung für die Durchfahrt für die Ereignisdienste freizugeben. Bei Ereignissen auf der Baustelle handeln die Auftragnehmer gemäss Anweisung der Einsatzleitung der Ereignisdienste.

Mediananfragen bei Ereignissen

Bei Ereignissen informieren ausschliesslich die Kantonspolizei Bern und/oder die Staatsanwaltschaft über den Vorfall.

Alle Anfragen von Dritten an Unternehmer, örtliche Bauleitung, Oberbauleitung, Sicherheitsdienst, Projektverfasser, Bauherr und weitere werden an den Verantwortlichen Kommunikation der Kantonspolizei Bern weitergeleitet.

Wiederaufnahme der Arbeiten nach Ereignis

Nach einem Ereignis auf der Baustelle erfolgt die Freigabe zur Weiterarbeit durch den Einsatzkoordinator. Erst nach dieser Freigabe dürfen die Arbeiter wieder an ihren Arbeitsort zurückkehren und die Arbeiten aufnehmen.

Notfallkarten

Alle Personen, die sich auf der Baustelle aufhalten, müssen eine Notfallkarte auf sich tragen. Auf der Notfallkarte ist das Verhalten bei Ereignissen sowie die wichtigen Telefonnummern vermerkt.

Telefone in den Tunnelbauwerken

Beim Klingeln der fix in den Tunnelbauwerken installierten Telefone sind die Auftragnehmer verpflichtet, den Anruf entgegenzunehmen (Bedienungsanleitung vor Ort). Diese Telefone können via Ringruf von externen Stellen angerufen werden und dienen zur Mitteilung von wichtigen Informationen.

Analyse und Auswerten von Ereignissen

Jedes Ereignis im Baustellenbereich (gemäss Ereignisart C und D) ist gemäss Vorlage "Kurzbericht Ereignisanalyse" (Modul 10) durch die örtliche Bauleitung und/oder Einsatzleiter Baustelle zu analysieren und auszuwerten. Der Kurzbericht "Ereignisanalyse" ist spätestens 7 Tage nach dem Ereignis der Kerngruppe NMB einzureichen.